

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte MGR Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Zuhörende,

ich denke wir sind uns alle einig, dass man in der gegenwärtigen Krisen-Situation keinen seriösen Haushalt planen kann. Nur eines ist sicher zu Zeiten mit Kurzarbeit und Betriebsschließungen mit unbekannter Dauer:

Unser Einkommenssituation und unsere freie Finanzspanne sind ungewiss, aber sicher kleiner als im Haushalt abgebildet.

Die Bürgerliste wird dem Haushalt dennoch zustimmen, einfach aus dem Grund, weil wir einen genehmigten Haushalt brauchen und wir auch in ein paar Monaten vermutlich noch nicht vollumfänglich die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie abschätzen können.

Unsere Zustimmung bedeutet aber nicht, dass wir alle geplanten Investitionen in dieser Haushaltsperiode mittragen werden. Wir plädieren dafür in den nächsten Monaten mit „Umsicht auf Sicht“ zu fahren und nicht dringliche Investitionen zu verschieben, bis Klarheit über die Auswirkungen absehbar ist.

Darunter verstehen wir:

1. bereits begonnene Projekte sollen fortgeführt und
2. neue Projekte nur dann zu starten, wenn sie unmittelbar der Daseinsfürsorge dienen.

Natürlich sollte man als Kommune antizyklisch agieren, dies bedeutet aber auch in guten Zeiten ein ausreichendes finanzielles Polster zurückzulegen, diese Chance haben wir in den vergangenen Jahren verpasst.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit